

Aufbaumodul Palliative Care Psyche und Sterben

Freitag, 03.11.2023

und

Samstag, 04.11.2023



Georg-Nerlich-Str. 2, 01307 Dresden
T 0351 / 44 40 2902, F 0351 / 44 40 2999
info@palliativakademie-dresden.de
www.palliativakademie-dresden.de

Psyche und Sterben

Palliativbehandlung und ihre frühzeitige Integration ist bei unheilbaren körperlichen Erkrankungen ein integraler Bestandteil von Krankenbehandlung.

Bei psychiatrisch erkrankten Menschen ist es oftmals schwierig zu erkennen, wann eine palliative Behandlung erforderlich und was dabei zu beachten ist, bis dahin, dass im Fachgebiet selbst die Diskussion, ob es für palliative care in der Psychiatrie einen Auftrag gibt, nicht abgeschlossen ist.

Auch am Lebensende sind psychische Symptome mit einem hohen subjektiven Leidensdruck verbunden und ihr Vorhandensein belastet Helfende oft sehr. In der Versorgung von Palliativpatienten verunsichert die Handelnden das Vorhandensein einer psychiatrischen Erkrankung, insbesondere dann, wenn psychiatrische Therapien nicht mehr fortgesetzt werden können. Eine Linderung psychiatrischer Symptome ist daher ein wichtiges Ziel in der Versorgung dieser Patient*innen. Eine wichtige Voraussetzung ist eine professionelle, auf die Bedürfnisse abgestimmte Kommunikation mit den Patient*innen sowie ihren Angehörigen.

In unserem Seminar wollen wir Ihnen das dafür notwendige Wissen vermitteln, um kompetent in solchen Behandlungssituationen reagieren zu können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Dr. med. Barbara Schubert
PD Dr. med. Robert Haußmann
Kursleitung

Hinweis

Anhand von Fallbeispielen sollen Fragestellungen zum palliativen Behandlungsbedarf in der Psychiatrie bzw. zum psychiatrischen Behandlungsbedarf in der Palliativmedizin diskutiert werden. Reichen Sie dazu bitte im Vorfeld eigene Fälle ein oder bringen diese direkt zum Modul mit.

Zielgruppe

Ärzt*innen, examinierte Pflegende, Mitarbeitende psychosozialer und therapeutischer Berufsgruppen aus der Palliativversorgung und Psychiatrie

Ziele:

Fach-/Methodenkompetenzen:

Die Teilnehmenden

- + wissen, wie sie bei Patient*innen mit einer psychiatrischen Vorerkrankung palliative Behandlungssituationen erkennen und was sie beachten müssen
- + wissen, welche Ressourcen und Risiken psychiatrische Patient*innen in der Auseinandersetzung mit einer unheilbaren somatischen Erkrankung haben
- + kennen Möglichkeiten der Linderung von psychiatrischen Symptomen am Lebensende
- + kennen den erweiterten Dialog als Kommunikationsmodell mit psychiatrischen Patient*innen und ihren Angehörigen

Personale Kompetenz – Sozialkompetenz und Selbstkompetenz:

Die Teilnehmenden

- + sind für psychische Symptome am Lebensende sensibilisiert und können Behandlungsoptionen entwickeln. Sie setzen sich mit dem Begriff der Endlichkeit, deren Erkenntnis und Folgen für das Leben auseinander.
- + kennen Handlungsoptionen für einen bewussten Umgang mit der Endlichkeit des eigenen Lebens und können sich dazu selbst reflektieren

Inhalte

- + Pharmakotherapie bei psychiatrischen Symptomen am Lebensende
- + Der erweiterte Dialog – Ein Kommunikationsmodell mit psychiatrischen Patient*innen und ihren Angehörigen – was kann die Palliativmedizin davon lernen?
- + Copingstrategien von Palliativpatienten bei psychiatrischer Vorerkrankung
- + Palliativer Behandlungsbedarf in der Psychiatrie – Gibt es den? Wann ist ein psychiatrischer Patient ein Palliativpatient?
- + Psychiatrischer Behandlungsbedarf in der Palliativmedizin – Was kann man tun?
- + Vom Wissen um die Endlichkeit des Lebens

Kursleitung

Dr. med. Barbara Schubert,
Fachärztin für Innere Medizin/Geriatrie/Palliativmedizin,
Leitung Klinik für Innere Medizin,
Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden

PD Dr. med. Robert Haußmann, FA Psychiatrie und Psychotherapie/Geriatrie, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Weitere Referent*innen

PD Dr. phil. Dipl. Psych. Dipl.-Theol. Rita Bauer, Psychologische Psychotherapeutin (VT), eigene Praxis

Prof. Dr. med. habil. Dr. rer. soc MA phil. Stefan Brunnhuber,
Ärztlicher Direktor Diakonie Kliniken Zschadras

PD Dr. med. Robert Haußmann, FA Psychiatrie und Psychotherapie/Geriatrie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Dr. med. Oliver Somburg, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Chefarzt Diakonie Kliniken Zschadras

Veranstalter und Ansprechpartner

Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit /
Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden GmbH
Georg-Nerlich-Str. 2, 01307 Dresden,
T 0351 / 44 40 2902, F 0351 4440-2999,
info@palliativakademie-dresden.de,
www.palliativakademie-dresden.de

Veranstaltungsort- und -zeiten

Seminarräume Palliativakademie, 01307 Dresden
03.11.2023, von 15:30 bis 19:30 Uhr
04.11.2023, von 09:00 bis 16:45 Uhr

Veranstaltungsbeitrag

Die Kosten für den Kurs belaufen sich auf **250,- €**. Im Preis enthalten sind Kursmaterialien, welche vorwiegend digital zur Verfügung gestellt werden sowie Pausengetränke.

Die Kursgebühr ist vor Kursbeginn und nach Rechnungsstellung zu überweisen.

Anmeldungen

erbitten wir schriftlich **bis spätestens 03.10.2023**.

Das Anmeldeformular finden Sie auf unsere Homepage: www.palliativakademie-dresden.de oder fordern dieses direkt bei uns an. Der Kurs findet statt, wenn die Mindestteilnehmerzahl erreicht wurde.

Es gelten unsere Allgemeinen Teilnahmebedingungen.

Bescheinigung und Zertifizierung

Die Veranstaltung ist bei der Sächsischen Landesärztekammer und bei der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin zur Zertifizierung angemeldet.

Für die Teilnahme erhalten Sie
10 Fortbildungspunkte für die



Mildred Scheel Diplom: Die Anrechnung des Kurses für das Mildred Scheel Diplom ist möglich.
Sie erwerben Kernkompetenzen mit DQR-Level 6.
Informationen zum Mildred Scheel Diplom senden wir Ihnen auf Wunsch gern zu. Wissenschaftlicher Leiter für das Mildred Scheel Diplom ist PD Dr. med. Ulrich Schuler.

Zur Vorlage bei Ihrem Arbeitgeber oder beim Finanzamt erhalten Sie am Ende des Seminars eine Bescheinigung über Ihre Teilnahme

Ihr Weg zu uns

Bus und Tram

Tram 4, 10, 12, H Khs. St. Joseph-Stift

Tram 1, 2, 13, H Straßburger Platz

Bus 62, H Striesener Straße

Mit der Bahn

Fern- und Regionalverkehr bis Dresden-Hauptbahnhof und Anschluss an ÖPNV:

Variante 1: Tram 10 Richtung „Striesen“; H Khs. St. Joseph-Stift-

Variante2: Tram 3 Richtung „Wilder Mann“, Umstieg Pirnaischer

Platz in Tram 4 Richtung „Laubegast“; H Khs. St. Joseph-Stift

